

Tibilis ³⁵⁾ in Numidien, Tingis ³⁶⁾ nebst Igilgils ³⁷⁾ in Mauretanien; dahin ist ferner zu zählen Trisidis ³⁸⁾ in Tingitana, Tigris ³⁹⁾ Githis ⁴⁰⁾, Thilinis ⁴¹⁾, Nigitimi ⁴²⁾, Sitiphi ⁴³⁾ Timici ⁴⁴⁾ und der Berg Thizibi ⁴⁵⁾ in Mauretanien, während dort wieder ein Silbis ⁴⁶⁾ und Limici ⁴⁷⁾ aufgewiesen werden kann. Manche Namen von Orten in Nordafrika kehren aber geradezu in Hispanien wieder; kennen jene Gegenden drei Städte mit Namen Hippo, so hat auch Hispanien eine im Gebiete der Carpetaner belegene Stadt dieses Namens. Dass diese Hippo nova heisst und demnach der Name als Femininum gebraucht wird, während die nachmalige Bischofsstadt in Afrika Hippo regius sich nennt, macht in dieser Hinsicht keinen Unterschied; erscheint ja auch der Name Saguntum bald als Femininum bald als Neutrum ⁴⁸⁾. An Hippo reiht sich aber eine ganze Menge althispanischer Städtenamen an, welche sämmtlich das Suffix *-ipo* oder *-ippo* haben, z. B. Acinipo, Baesippo, Basilippo, Collippo, Iripo, Lacippo, Olisipo, Ostippo, Serippo, Ventipo, in Betreff deren Humboldt die Bemerkung macht, dass er dafür keine irgend wahrscheinliche Erklärung aus dem Baskischen kenne ⁴⁹⁾. Auch er weist auf die auffallende Erscheinung, dass mit Ausschluss von Hippo nova, alle diese Städte in der Nähe des Meeres und zwar vorzugsweise in Bätica belegen sind. — Eine in beiden Ländern ebenfalls wiederkehrende Endung und zwar von Stammesnamen ist — uli; in Hispanien z. B. Barduli, Bartuli, Turduli und *Μασσυλοι* ⁵⁰⁾, in Afrika: Gaetuli, Edulii; dort wäre noch

35) Ptolem. l. c. IV. 2.

36) Ptolem. l. c. p. 250, 14. p. 259, 14.

37) Ptolem. l. c. p. 253, 11.

38) Ptolem. l. c. p. 252, 27.

39) Ptolem. l. c. p. 259, 14.

40) Ptolem. l. c. p. 263, 3.

41) Ptolem. l. c. p. 259, 6.

42) Ptolem. l. c. p. 260, 7.

43) Ptolem. l. c. p. 260, 7.

44) Ptolem. l. c. p. 257, 17.

45) Ptolem. l. c. p. 265, 2.

46) S. Leg. 56.

47) Ptolem. l. c. II. 5. p. 123, 24. — Plin. H. N. IV. 20. 34. — Verg. Hübner l. c. p. 350. n. 2516 sq.

48) Vergl. Hübner, l. c. p. 311.

49) Humboldt, Untersuchungen. S. 64.

50) Diese erwähnt Steph. Byz. als ein libysches Volk.